

# FÜR SIE IM GESPRÄCH



## Interview mit Frau Sonja Krah, Pflegeexpertin Stoma Kontinenz Wunde

*„Meine große Leidenschaft ist, ohne wirklich darüber nachzudenken, die Edukation der Betroffenen/Bezugspersonen unter Berücksichtigung der persönlichen Fähigkeiten haptisch, auditiv, optisch visuell um mit ihr/ihm das persönlich definierte Ziel gemeinsam zu erreichen.“*

**FgSKW:**

Guten Tag Frau Krah. Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben, um uns einen Einblick in Ihren Aufgabenbereich als Pflegeexpertin Stoma Kontinenz Wunde (PSKW) zu ermöglichen. Wie lange sind Sie schon in der Pflege?

**Krah:**

Ich bin schon seit 34 Jahren in der Pflege.

**FgSKW:**

Wie ist Ihr bisheriger Berufsweg?

**Krah:**

Mein beruflicher Werdegang ist nach den Jahren von einigen Stationen geprägt worden. Nach meiner Ausbildung und dem Einsatz im stationären Bereich (Proktologie) stellte ich nach einigen Jahren für mich fest, dass dies noch nicht die Endstation sein sollte. Ich wollte sozusagen über den Tellerrand hinausschauen. Es zog mich deshalb in den Homecare Bereich, wo ich die Möglichkeit erhielt, mich weiter zu entwickeln und die Fachweiterbildung zur Pflegeexpertin Stoma Kontinenz

Wunde 2010 abzuschließen. Im Jahr 2013 wurde mir die Möglichkeit geboten, eine Stabsstelle als Pflegeexpertin im Universitätsklinikum Essen zu besetzen. Noch heute kann ich mich daran erinnern, wie komplex mir alles erschien, sich überhaupt in dieser kleinen Stadt örtlich zurecht zu finden war am Anfang schon eine Herausforderung. Als ich den Weg wieder in die Klinik ging fragten mich einige Kolleginnen, warum ich dort wieder tätig sein möchte? Die Antwort auf diese Frage ist für

mich genau so komplex zu betrachten wie das Assessment von PatientInnen. Es waren Veränderung im familiären Bereich, Homecare und der Wunsch dem Wandel offen zu begegnen.

**FgSKW:**

Was bedeutet es für Sie als PSKW zu arbeiten?

**Krah:**

Ich würde diese Frage sehr gerne beantworten indem ich den Begriff ‚Experte‘ vorab als Definition darstelle.

„Sachverständiger, erfahrener Fachmann / aus lat. expertus „erfahren“, Perf. zu lat. experiri „(durch Versuche) in Erfahrung bringen, erproben“, aus lat. ex „aus, in Folge, kraft“ und lat. periri „erfahren“ – Quelle: <https://www.wissen.de/wortherkunft/experte>, 08.04.2021, 16:57 Uhr

Besonders eindeutig definiert für mich die Darstellung „durch erproben“ aus, warum es für mich wichtig ist, als Pflegeexpertin SKW tätig zu sein. Rückblickend auf meine Person betrachtet erhielt und erhalte ich die Möglichkeit, durch erworbenes Fachwissen als Basis fortlaufend aktuelles Fachwissen anzueignen und Sachverhalte kritisch hin-

terfragen zu können. Um dies beispielhaft/anschaulicher darzustellen, möchte ich die zieldefinierte einheitliche Hilfsmittelversorgung im interprofessionellen Team beim Abdomen apertum benennen. Für mich stellte sich sehr schnell dar, dass es bei einer aufwendigen Hilfsmittelversorgung wichtig ist, Instrumente wie eine Bildanleitung in der stationären/ ambulanten Versorgung zur Verfügung zu stellen. ExpertInnen sollten meiner Meinung nach ihr Wissen gerne teilen und erworbene Empfehlungen aussprechen.

**FgSKW:**

Das Universitätsklinikum Essen gilt als „Klinikum der Metropole Ruhr“, geben Sie unseren Lesenden hierzu einen kurzen Einblick?

**Krah:**

Das Universitätsklinikum Essen verfügt als Krankenhaus der Maximalversorgung über 1.300 Betten und behandelt jährlich über 50.000 PatientInnen stationär sowie 195.000 ambulant. Hier arbeiten rund 6.250 MitarbeiterInnen in 27 Kliniken und 24 Institute und verknüpfen die PatientInnenversorgung. Zu unseren Schwerpunktzentren zählen das Westdeutsche Tumorzen-

trum, Herz- und Gefäßzentrum sowie das Zentrum für Organtransplantation als auch die Infektiologie.

**FgSKW:**

Stichwort ‚Familiale Pflege‘ Welche Bedeutung hat das für Ihre Praxis?

**Krah:**

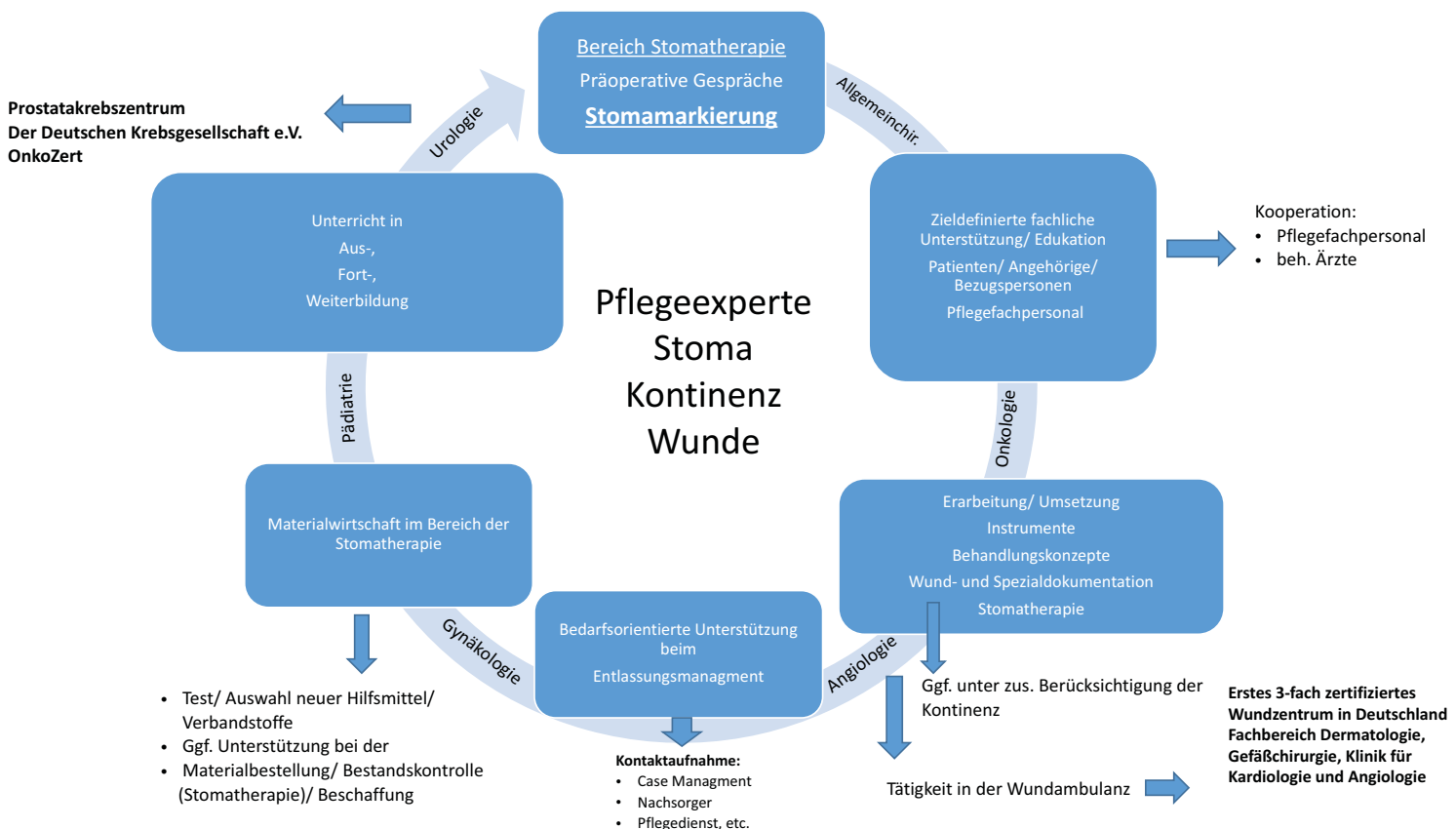
Die Familiale Pflege umfasst in der UK Essen ein Unterstützungsangebot für pflegende Angehörige intern wie auch extern/ Pflegetraining und Gesprächskreise. Im Bereich der Stomatherapie wird dieses intern angeboten. Leider ist dies durch die Corona Pandemie aufgrund der eingeschränkten Besuchszeiten lediglich begrenzt möglich, sodass Beratungsgespräche zurzeit nur telefonisch durchgeführt werden können.

**FgSKW:**

Womit verbringen Sie die meiste Zeit bei der Arbeit?

**Krah:**

Diese Frage möchte ich gerne anhand einer Grafik beantworten. Diese führt die unterschiedlichsten beteiligten Fachbereiche in unserem Haus auf, wodurch sich vielfältige Schnittstellen für meine Arbeit ergeben.



**FgSKW:**

*Warum haben Sie sich für die Fachweiterbildung entschieden? Was hat Sie daran interessiert?*

**Krah:**

Mein Wunsch war es mich durch die Fachweiterbildung zu spezialisieren. Ich sah und sehe es als eine große Chance sich persönlich weiter zu entwickeln. Im Laufe der Weiterbildung wurde mir z. B. immer klarer, wie wichtig der Pflegeprozess als grundlegende Basis meines fachlichen Planens und Handelns ist. Ich konnte mich nicht mehr wirklich daran erinnern, dass dies während meiner Ausbildung zur Krankenschwester so eindeutig vermittelt wurde. Im Laufe der Weiterbildung wurde mir bewusst, dass ich die Edukation auch wissenschaftlich und für mich persönlich mit mehr Tiefe und Klarheit betrachten kann und entschied mich meine Facharbeit Edukation von Stoma-TrägerInnen unter Berücksichtigung des Lerntyps nach Frederic Vester entsprechend auszurichten.

**FgSKW:**

*Welche Eigenschaften brauchen PSKW Ihrer Meinung nach unbedingt?*

**Krah:**

Das Berufsbild PflegeexpertInnen Stoma, Kontinenz und Wunde der FgSKW e.V. ist für mich als wesentliches Instrument zur Beantwortung dieser Frage zu benennen:

**6.1 Berufsvoraussetzungen**

- soziale und kommunikative Kompetenzen
- pädagogische Kompetenzen
- Fähigkeit zur Integration und Zusammenarbeit in einem interdisziplinären Team
- Fähigkeit, Zusammenhänge zu erkennen und in einer sinnvollen Arbeitsorganisation einzusetzen
- Initiative und Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten
- psychische und physische Stabilität
- regelmäßige Leistungsüberprüfung mit Hilfe von Richtlinien
- Pflegestandards und Kundenbefragungen
- kontinuierliche Weiterbildung in Form von Erfahrungsaustausch, Seminaren, Kongressen sowie Studium von Fachliteratur



ExpertInnen zeichnet meiner Meinung nach auch die Bereitschaft aus Menschen in schwierigen Situationen durch Fachkompetenz in die Lage zu versetzen eigene gute Entscheidungen zu treffen. Sie/ Er sollte die Fähigkeit haben sich selbst nicht so wichtig zu nehmen und zuhören zu können.

**FgSKW:**

*Wie stellen Sie sich Ihre berufliche Zukunft vor?*

**Krah:**

In unserer schnelllebigen Zeit kann viel passieren, ich hoffe auch in Zukunft mein Fachwissen in der UK Essen dort einbringen zu können, wo es zielführend unterstützen kann.

**FgSKW:**

*Wieviel Empathie brauchen Sie in Ihrem Beruf und wo kommt sie zum Einsatz?*

**Krah:**

Diese Antwort ist leider in dieser Form, wieviel, für mich nicht zu beantworten. Meiner Meinung nach handelt es sich um eine Grundlage der sozialen Kompetenz, die für diesen Bereich benötigt wird und das ist die Empathie. Es erscheint mir im Umgang mit dem Betroffenen/Angehörigen/ Bezugspersonen und in der sektorenübergreifenden Zusammenarbeit von großem Vorteil diese Kompetenz zu besitzen.

**FgSKW:**

*Zum Schluss noch- Wie beschreiben Sie ihre Tätigkeit in drei Worten?*

**Krah:**

Komplex, anspruchsvoll, innovativ.

*Vielen Dank für das Interview und den Einblick in Ihre Arbeit.*

**Kontakt:**

Universitätsklinikum Essen (AöR)  
Pflegedirektion  
Abteilung Entwicklung/Forschung Pflege

Sonja Krah  
Pflegeexpertin  
Stoma-Inkontinenz-Wunde  
Hufelandstraße 55  
D - 45147 Essen

E-Mail:  
[sonja.krah@uk-essen.de](mailto:sonja.krah@uk-essen.de)

**Infokasten**

Frau Sonja Krah besetzt eine Stabstelle als Pflegeexpertin Stoma Kontinenz Wunde im Universitätsklinikum Essen. Sie spricht neben der Bedeutung und Kompetenzen von PflegeexpertInnen SKW über ihre abwechslungsreiche Arbeit im Klinikum der Maximalversorgung.